



Niederschrift über die 4. Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, 2. Juni 2014 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Erweiterung der Tagesordnung

Sachverhalt:

2. Bürgermeister Wolfgang Heß beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um einen weiteren dringlichen Punkt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „**Verkehrskonferenz Unterfranken; Information**“ zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

2. Sitzungsniederschrift vom 05.05.2014; Genehmigung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 05.05.2014 ohne Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

3. Schindler Holger; BA 2014006 Heckenweg 16, Fl.-Nr. 1250/8, Gemarkung Thüngen Neubau Einfamilienwohnhaus mit Gewerberäumen für Elektroinstallationsbetrieb; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Bauherr beantragt die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Gewerberäumen für einen Elektroinstallationsbetrieb auf dem Grundstück Heckenweg 16 der Gemarkung Thüngen. Das Grundstück befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes „Bienleite“. Die Art der baulichen Nutzung wird im Bebauungsplan als Allgemeines Wohngebiet festgesetzt. In einem Allgemeinen Wohngebiet sind nicht störende Handwerksbetriebe zulässig. Daher sind die Gewerberäume für einen Elektroinstallationsbetrieb hier allgemein zulässig. Das Vorhaben hält die Festsetzungen des Bebauungsplans nicht in vollem Umfang ein. Die abweichende Dachform und –neigung wurde bereits mit Vorbescheid des Landratsamtes Main-Spessart vom 13.03.2014, Az. V-2014-263

bewilligt. Das Vorhaben befindet sich nicht vollständig innerhalb der Baugrenzen. In südlicher Richtung ist eine Baugrenzenüberschreitung mit einer Tiefe von 1,0 – 2,0 m vorgesehen. Zusätzlich befindet sich der Bereich der Anlieferung vollständig außerhalb der Baugrenzen. Von den Festsetzungen des Bebauungsplans kann befreit werden, wenn die Befreiung städtebaulich vertretbar ist und die Grundzüge der Planung nicht berührt sind. Aus Sicht der Verwaltung ist die Baugrenzenüberschreitung städtebaulich vertretbar, die Grundzüge der Planung sind nicht berührt. Dacheindeckungen sind rot, rotbraun oder anthrazitfarbig auszuführen. Angaben zur Dachfarbe wurden im Bauantrag nicht gemacht.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Gewerberäumen für einen Elektroinstallationsbetrieb auf dem Grundstück Heckenweg 16 der Gemarkung Thüngen wird erteilt. Den erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird zugestimmt. Das Dach ist mit rot, rotbraunem oder anthrazitfarbigem Dachmaterial auszuführen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Gewerberäumen für einen Elektroinstallationsbetrieb auf dem Grundstück Heckenweg 16 der Gemarkung Thüngen wird erteilt. Den erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird zugestimmt. Das Dach ist mit rot, rotbraunem oder anthrazitfarbigem Dachmaterial auszuführen. Der Marktgemeinderat weist daraufhin, dass nicht alle Unterschriften vorhanden sind.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

**4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014;
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat erlässt aufgrund von Art. 63 ff der Gemeindeordnung für das Jahr 2014 folgende Haushaltssatzung. Die Haushaltssatzung 2014 ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat erlässt aufgrund von Art. 63 ff der Gemeindeordnung für das Jahr 2014 folgende Haushaltssatzung. Die Haushaltssatzung 2014 ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erlässt aufgrund von Art. 63 ff der Gemeindeordnung für das Jahr 2014 folgende Haushaltssatzung. Die Haushaltssatzung 2014 ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

**5. Investitionsprogramm 2014 - 2017;
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017. Das Investitionsprogramm ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017. Das Investitionsprogramm ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017. Das Investitionsprogramm ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

6. Informationen des 1. Bürgermeisters**Sachverhalt:****a) Analoge Mitfahrgelegenheitszentrale**

Ab sofort wird in Thüngen eine Mitfahrgelegenheitszentrale angeboten.

Diese soll per Formular im Briefkasten des Rathauses eingeworfen und im Schaukasten am Bangerts veröffentlicht werden. Mitbürger, die keinen Zugang zu Computer und Internet haben, haben so auch die Möglichkeit, den Dienst der Mitfahrzentrale zu nutzen.

Die Formulare hierfür liegen an vielen Stellen in Thüngen aus, oder stehen auf der Homepage vom Markt Thüngen zum Ausdrucken bereit.

So nutzen Sie die analoge Mitfahrgelegenheitszentrale:

Ankreuzen, ob man eine Mitfahrgelegenheit sucht oder anbietet, Tag und Uhrzeit der Fahrt angeben sowie Start und Ziel (z. B. Thüngen – Karlstadt). Bitte Name und Telefonnummer hinterlassen, damit sich interessierte Personen bei Ihnen melden können.

Das Formular muss spätestens einen Tag vor der Fahrt bis 10:00 Uhr im Rathaus Briefkasten eingegangen sein, damit es im Schaukasten am Bangerts rechtzeitig veröffentlicht werden kann.

Bitte ankreuzen!

SUCHE

oder

BIETE

MITFAHRGELEGENHEIT

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Start: _____

Ziel: _____

Name: _____

Telefonnummer: _____

Formular wird im Schaukasten am Bangerts veröffentlicht
und muss am Vortag bis spätestens 10:00 Uhr im Rathaus Briefkasten
eingegangen sein.

b) Bauantrag Möslein; Tektur: Neubau eines Nebengebäudes – geänderte Höhe

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky informiert die Ratsmitglieder, dass der Tekturplan der Familie Möslein durch das Landratsamt Main-Spessart mit Bescheid vom 13.05.2014 genehmigt wurde. Die diesbezügliche Nachbarschaftsklage wurde vom Verwaltungsgericht Würzburg abgewiesen.

c) Kindergarten Thüngen; Bewerbung für ein Jahrespraktikum

Mit Schreiben vom 20.05.2014 bewirbt sich eine Frau aus Karlstadt für ein Jahrespraktikum, die zurzeit eine Ausbildung zur Erzieherin an der Fachakademie in Würzburg absolviert.

d) FC 1920 Thüngen; Antrag auf Überprüfung der Fördermöglichkeiten für Sanierung bzw. Neubau der Werntalhalle

Der FC Thüngen beantragt mit Schreiben vom 16.05.2014, die eventuellen Fördermöglichkeiten durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

Es soll folgendes geprüft werden:

- Die Bedingungen für einen Bestandschutz der Halle bei einem Neubau.
- Die Fördermöglichkeiten für eine Sanierung bzw. einen Neubau in Abhängigkeit des Bauherrn.
- Eine Grobschätzung der Kosten für eine Sanierung bzw. einen Neubau einzuholen.

Bürgermeister Lorenz Strifsky wird die Verwaltung beauftragen, die geforderten Überprüfungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

7. Verkehrskonferenz Unterfranken; Information

Sachverhalt:

2. Bürgermeister Wolfgang Heß berichtet von der Verkehrskonferenz Unterfranken, zu der die Regierung von Unterfranken am Freitag, 30.05.14 eingeladen hatte. 1. Bürgermeister Strifsky und 2. Bürgermeister Wolfgang Heß haben diesen Termin wahrgenommen.

Teilnehmer waren u. a. auch Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer, Staatssekretär Gerhard Eck, Karl Wiebel von Straßenbauamt, Hans-Peter Böhner (Schiene, Wasser, Luft), viele Landräte und Bürgermeister, einige Mitglieder des Bundestages und des Bayerischen Landtages.

Es wurden folgende Themen angesprochen:

- Die Entwicklung des Güterverkehrs auf den Straßen wird zunehmen.
- Die Ausgaben für den Straßenverkehr (Bund) werden zurückgefahren.
- Die Förderung von Fahrradverkehr wird ausgebaut, dies gilt auch für Wege und Stellplätze.
- Der aktuelle Bedarfsplan 2014 wurde vorgestellt. Allerdings ohne B 26n. Auf Nachfrage von Bürgermeister Strifsky kam die Aussage, dass die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans zum Jahreswechsel 2014/2015 erfolgt. Die B 26n ist als drei- und vierspurige Straße vorgeschlagen, soll aber neu bewertet werden. Es wurde Kritik an der B 26n laut und ein Ausbau der A 7 als Alternative gefordert. Außerhalb des offiziellen Vortrags wurde die Umsetzung B 26n als „schwierig“ bezeichnet. Sollte die B 26n aus dem Verkehrswegeplan gestrichen werden, müsste der Markt Thüngen zusammen mit der Stadt Karlstadt, der Stadt Arnstein und der Gemeinde Eußenheim sich um Lösungen bemühen, den Schwerlastverkehr vom Werntal fernzuhalten.
- Bahnverbindung Gemünden-Schweinfurt: Es wurde absolut kein Bedarf für Personenverkehr festgestellt.
- Würzburger Hauptbahnhof soll barrierefrei werden.

Bürgermeister Lorenz Strifsky bedankt sich für die Ausführungen bei seinem Stellvertreter.

Marktgemeinderat Werner Trabold vertritt die Ansicht, dass die Wertigkeit der B 26n herabgesenkt werden sollte. Nach den Planungen ist diese Bundesstraße eine Autobahn. Eine zweispurige Bundesstraße ist sicherlich ausreichend, den Verkehr aus dem Werntal herauszuführen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

8. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Mietvertrag für die ehemalige Raiffeisenhalle; Prüfung Kündigungsfrist

Marktgemeinderat Bernd Müller erkundigt sich nach dem Sachstand hierzu.

Kämmerer Thomas Hehrlein erklärt, dass die Kündigungsfrist sechs Monate zum Jahresende beträgt. Der Mietvertrag wird durch die Verwaltung in den nächsten Tagen aufgrund von Eigenbedarf gekündigt.

Abstimmungsergebnis: o. A.

b) Sanierung Hochbehälter

Marktgemeinderat Bernd Müller erkundigt sich nach dem Sachstand. 1. Bürgermeister Strifsky wird in der nächsten Sitzung berichten.

Abstimmungsergebnis: o. A.

c) Pflege der öffentlichen Wege und Plätze

3. Bürgermeisterin Anja Morgenstern bemängelt den ungepflegten Zustand einiger gemeindlicher Flächen. An der Einfahrt Burgsteig/Obere Buchenhölle und gegenüber am ehemaligen Wasserreservoir sollten die Flächen dringend gemäht werden. In diesem Zusammenhang wird auch der eingewachsenen Fahrradständer an der Freizeitanlage angesprochen. Ebenso ist auf den Flächen rund um den Planplatz das Unkraut zu beseitigen.

Bürgermeister Lorenz Strifsky wird das Bauhofpersonal beauftragen, die Arbeiten zeitnah auszuführen. Er bittet aber auch um Verständnis, dass die Bauhofmitarbeiter nicht überall gleichzeitig Pflegemaßnahmen erledigen können und dass jetzt in der Vegetationsphase an allen gemeindlichen Grundstücken Mäharbeiten und Rückschnitte erforderlich sind, die einen großen Anteil der Arbeitszeit in Anspruch nehmen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

d) Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Thüngen

Marktgemeinderat Fabian Bentele weist auf den geplanten Festzug der FFW Thüngen hin. Er beantragt, im Mitteilungsblatt die Anwohner im Altort aufzufordern, am Festwochenende die Flächen rund um ihre Anwesen in einem gepflegten Zustand zu versetzen.

Für die Teilnehmer des Festzuges und die Besucher soll sich Thüngen doch sauber und gepflegt präsentieren.

Marktgemeinderat Werner Trabold schlägt vor, die gemeindliche Straßenreinigungsverordnung im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

e) Gemeindliche Bebauungspläne; Digitale Veröffentlichung auf der Thüngerer Homepage

Marktgemeinderätin Kathrin Schilling schlägt vor, die bestehenden Bebauungspläne der Gemeinde auf der Internetseite des Marktes Thüngen zu veröffentlichen. Dadurch würden die Pläne und beschlossenen Bauvorschriften für Bauinteressenten abrufbereit zur Verfügung stehen und Rückfragen bei der Verwaltung könnten somit vermieden werden. Der Vorschlag wird einstimmig befürwortet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die digitalen Pläne an 2. Bürgermeister Wolfgang Heß weiterzuleiten. Er wird die Veröffentlichung sodann umsetzen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

f) Untere Buchenhölle; Rückschnitt der Bäume und Sträucher

Marktgemeinderat Werner Trabold fordert dringend das Freischneiden des Lichtraumprofils im Bereich Untere Buchenhölle. Bürgermeister Strifsky wird die Arbeiten in Auftrag geben.

Abstimmungsergebnis: o. A.

g) Binsfelder Straße; Rückschnitt der Hecke

In der Binsfelder Straße muss die Hecke auf Gemeindegrund ebenfalls dringend zurückgeschnitten werden, erklären 3. Bürgermeisterin Anja Morgenstern und Marktgemeinderätin Irene Neumeyer. Bürgermeister Strifsky wird die Bauhofmitarbeiter anweisen, den Rückschnitt zu erledigen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

Nichtöffentliche Sitzung: